Quickie® Match Point/Match Point Ti

FÜR DEN FACHHÄNDLER: *Dieses Handbuch ist dem Rollstuhlfahrer auszuhändigen.*

FÜR DEN ROLLSTUHLFAHRER: *Lesen Sie dieses Handbuch bitte vor dem Einsatz des Rollstuhls einmal ganz durch und bewahren Sie es für eventuelle spätere Fragen sorgfältig auf.*

Benutzerhandbuch

QUICKIE®

SUNRISE MEDICAL®

www.sunrisemedical.com

Improving People's Lives

SUNRISE HÖRT ZU

Danke, dass Sie einen Quickie Rollstuhl gewählt haben. Wir würden gern Ihre Fragen und Kommentare über dieses Handbuch, über die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Rollstuhls und über den Service, den Sie von Ihrem Fachhändler erhalten, hören. Schreiben Sie uns an die unten stehende Adresse, oder rufen Sie uns unter der unten angegebenen Telefonnummer an:

Sunrise Medical

Kahlbachring 2-4

D-69254 Malsch/Heidelberg

Tel. +49 (0) 7253 9800

www.sunrisemedical.de

Schicken Sie uns die Garantiekarte zurück, und teilen Sie uns jede Änderung Ihrer Adresse mit. Dann können wir Sie mit Informationen über Sicherheit, neue Produkte und größere Verwendungsmöglichkeiten auf dem Laufenden halten, damit Sie mehr Freude an Ihrem Rollstuhl haben. Auch erhalten Sie ein Gratisabonnement für die Quickie Chronik, das Nachrichtenmagazin für Quickie Benutzer. Sollten Sie die Garantiekarte verlieren, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns; wir senden Ihnen gern eine Ersatzkarte.

ANTWORTEN AUF IHRE FRAGEN

Ihr zugelassener Sunrise Fachhändler kennt Ihren Rollstuhl am besten und kann Ihnen die meisten Fragen über die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Stuhls beantworten. Für zukünftigen Bedarf füllen Sie bitte Folgendes aus:

Sunrise Fachhändler: _____

Adresse:_____

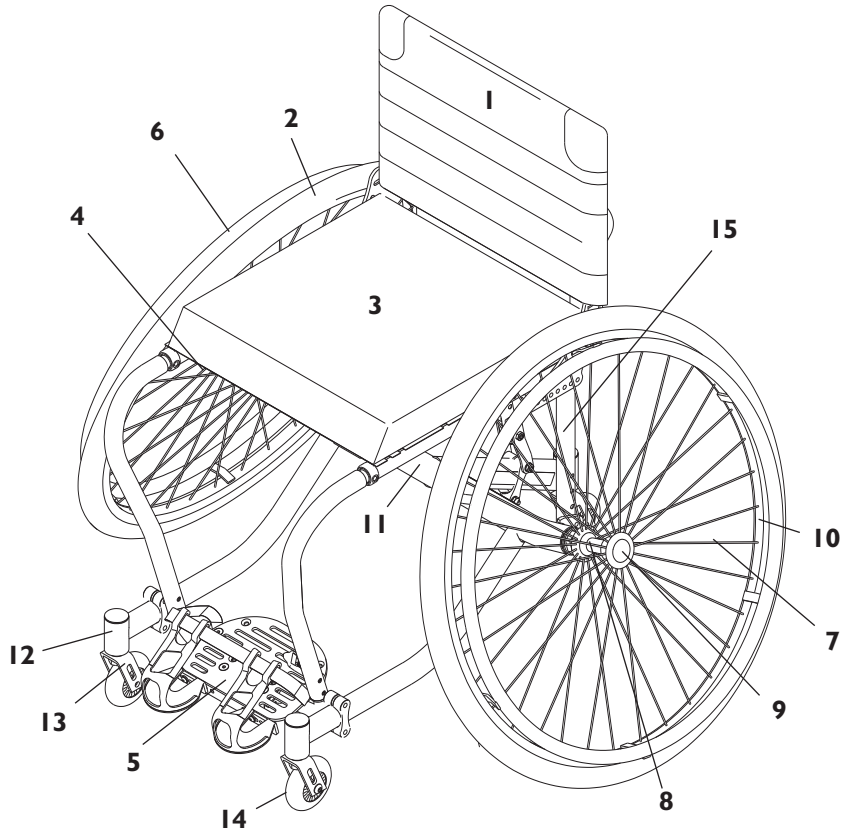
_____

Telefon: _____

Seriennummer: _____ Kaufdatum:_____

I. EINFÜHRUNG 61
II. INHALTSVERZEICHNIS 62
III. DER ROLLSTUHL UND SEINE TEILE 63
IV. ACHTUNG – VOR DER INBETRIEBNAHME LESEN 64
A. Wahl des richtigen Stuhls und Sicherheitsoptionen 64
B. Wiederholtes Lesen dieses Handbuchs 64
C. Warnungen 64
V. ALLGEMEINE WARNUNGEN 65
A. Höchstlast 65
B. Krafttraining 65
C. Ihren Stuhl kennen lernen 65
D. Verringerung der Unfallgefahr 65
E. Sicherheits-Checkliste 65
F. Änderungen und Justierungen 65
G. Umweltbedingungen 65
H. Gelände 65
I. Fahrt auf der Straße 65
J. Sicherheit in einem Kraftfahrzeug 66
K. Wenn Sie Hilfe brauchen 66
VI. WARNUNGEN: FALLEN UND KIPPEN 66
A. Gleichgewichtszentrum 66
B. An- Aus- oder Umkleiden 66
C. Hochstart 67
D. Hindernisse 67
E. Strecken oder Lehnen 67
F. Rückwärtsfahren 67
G. Rampen, Steigungen und seitliche Gefälle 67
H. Ein- und Aussteigen 68
I. Bordsteine und Stufen 68
J. Treppen 68
K. Rolltreppen 68
VII. WARNUNGEN: ZUM SICHEREN GEBRAUCH 69
A. Einen „Hochstart“ erlernen 69
B. Von einem Bordstein oder einer einzelnen Stufe herunterfahren 69
C. Auf einen Bordstein oder eine einzelne Stufe hinauffahren 69
D. Aufstieg über eine Treppe 69
E. Abstieg über eine Treppe 69
F. Wartung 69
VIII. WARNUNGEN: KOMPONENTEN UND OPTIONEN 70
A. Kippschutzrohre 70
B. Armlehnen 70
C. Kissen und Schlingensitze 70
D. Befestigungen 70
E. Fußstützen 70
F. Pneumatische Reifen 70
G. Haltegurte 70
H. Elektromotor 71
I. Schiebegriffe 71
J. Schnellverschlussachsen 71
K. Hinterräder 71
L. Hinterrad-Feststellbremsen 71
M. Modifizierte Sitzsysteme 71
N. Polsterstoff 71
IX. MONTAGE UND JUSTIERUNG 72
A. Montage 72
B. Montage und Demontage der Hinterräder 72
C. Achsenjustierung 72
D. Rückenlehne (fixiert oder klappbar) 72
E. Montage der Seitenteile 73
F. Sitzbespannung 75
G. Kissen 75
H. Hinterachseneinheit 75
I. Laufradgabel 76
J. Fußstützen 76
K. Kippschutzrohre 76
L. Stütze für fünftes Rad 76
M. Sperrgurt 77
N. Fußhalter 77
O. Überprüfung 77
X. FEHLERSUCHE 78
XI. WARTUNG 79
A. Einführung 79
B. Wartungsliste 79
C. Wartungstipps 79
D. Reinigung 79
E. Verstauungstipps 79
XII. BESCHRÄNKTE GARANTIE VON SUNRISE 80

ENGLISH 2
ESPAÑOL 21
FRANÇAIS 41
ITALIANO 81
NEDERLANDS 101



1. Rückenlehne
2. Reifen
3. Sitzkissen
4. Sitzbepannung
5. Fußstütze
6. Greifrad
7. Speichen
8. Hinterradnabe
9. Schnellverschlussachse
10. Felge
11. Radsturzrohr
12. Laufradgehäuse
13. Laufradgabel
14. Laufrad
15. Hinteres Sitzrohr

QUICKIE MATCH POINT TI

GEWICHT
22 lbs (Aluminiumversion, 16"B x 15"T, Standardrahmen, 590mm Spinergy)
20 lbs (Titaniumversion, 16"B x 15"T, Standardrahmen, 590mm Spinergy)

FARBE
Siehe aktuelles Bestellformular

RAHMENABMESSUNGEN
Rahmenbreite: 30-50 cm
Sitztiefe: 26-50 cm
Sitzhöhe hinten: 33-53 cm
Sitzhöhe vorn: 40-53 cm
Rahmenlänge: x-kurz, kurz, mittel
Kissen: 5 cm

RÜCKENLEHNE
Aluminium – Justierb. Höhe: 23 cm, 25-33 cm, 30-40 cm, 38-46 cm, 43-20 cm
Titanium – Fixe Höhe: 23 cm-46 cm (in 2,5 cm Abstufungen)

POLSTERUNG
Std. - Quickie Sports Style

FUSSSTÜTZE
Plattform

LAUFRÄDER
3" Micros

INTEGRIERTER KIPPSCHUTZ
Einfach integriert

ACHSENEINHEIT
Radsturz: 16°, 20° exzentrische Achsenhülse

ACHSEN
Std. - Edelstahl
Opt. - Titanium, Quad-release Achsenmuttern

RÄDER
Std. - Kreuzspeichen
Quickie Performance Räder: hitzebehandelt Tennis, hitzebehandelt Basketball, Spinergy
Größe: 24"-26"
Reifen: pneumatisch, Hochdruck-Wulstreifen, Latex-Schlauch
Greifräder: Aluminium-eloxiert, schwarz pulverbeschichtet, plastikbeschichtet, Titanium
Distanzstück: kurz, normal

Bei manchen Rollstuhleinstellungen sind eventuell nicht alle Einrichtungen erhältlich oder können nicht in Verbindung mit anderen Einrichtungen verwendet werden. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Sunrise Fachhändler. Ihr zugelassener Fachhändler kann Sie auch genauer über Sunrise Zurüstung und Kleidung informieren.

A. WAHL DES RICHTIGEN STUHLS UND SEINER SICHERHEITSOPTIONEN

Sunrise bietet eine große Auswahl an Rollstuhlmodellen, um den Ansprüchen des Fahrers gerecht zu werden. Doch bleibt die Wahl des Modells, der Optionen und Justierungsmöglichkeiten letztlich Ihnen und Ihren Gesundheitsfürsorgern überlassen. Die Wahl der für Ihre Sicherheit am besten geeigneten Stuhlbauweise hängt ab von:

1. Ihrer Behinderung, Körperkraft, Koordinationsfähigkeit und Ihrem Gleichgewicht.
2. Den Arten der Hindernisse, die sie beim täglichen Gebrauch (Wohnung, Arbeitsplatz und anderen Orten, an denen Sie den Stuhl benützen wollen) bewältigen müssen.
3. Der Notwendigkeit von Optionen für Ihre Sicherheit und Ihren Komfort (wie das Anbringen von Kippschutzrohren, Haltegurten oder besonderen Sitzsystemen).

B. WIEDERHOLTES LESEN DIESES HANDBUCHS

Bevor Sie den Stuhl in Betrieb nehmen, sollten Sie und jede Person, die Ihnen aushilft, dieses gesamte Handbuch lesen und alle Anweisungen befolgen. Lesen Sie die Warnungen immer wieder, bis sie Ihnen in Fleisch und Blut übergehen.

C. WARNUNGEN

Das Wort „WARNUNG“ bezieht sich auf Gefahren und riskante Handlungen, die für Sie oder andere Personen zu ernsten Verletzungen führen oder tödlich ausgehen könnten. Die „Warnungen“ sind in folgende Hauptbereiche unterteilt:

1. **V. ALLGEMEINE WARNUNGEN**
   Hier finden Sie eine Sicherheits-Checkliste und eine Zusammenfassung von Risiken, über die Sie sich im Klaren sein müssen, bevor Sie mit dem Stuhl fahren.
2. **VI. WARNUNGEN: VOR FALLEN UND KIPPEN**
   Hier erfahren Sie, wie man beim täglichen Gebrauch des Rollstuhls das Fallen und Kippen vermeidet.
3. **VII. WARNUNGEN: ZUM SICHEREN GEBRAUCH**
   Hier lernen Sie Praktiken für den sicheren Gebrauchs des Stuhls.
4. **VIII. WARNUNGEN: KOMPONENTEN UND OPTIONEN**
   Hier erfahren Sie alles über die Komponenten des Stuhls, und die Sicherheitsoptionen, die Sie wählen können. Lassen Sie sich vom zuständigen Sunrise Fachhändler und Ihren Gesundheitsfürsorgern über die besten Einstellungen und Optionen für Ihre Sicherheit beraten.

ACHTUNG : *Wenn zutreffend, gibt es auch in anderen Abschnitten dieses Handbuchs „Warnungen“. Beachten Sie alle Warnungen in den jeweiligen Abschnitten. Andernfalls könnten Sie fallen, kippen oder die Kontrolle verlieren, und der Fahrer und andere Personen könnten schwer verletzt werden.*

A. HÖCHSTLAST

⚠ WARNUNG

Überschreiten Sie NIEMALS die Höchstlast von 113,6 kg für Fahrer plus mitgeführte Gegenstände. Das Überschreiten der Höchstlast kann zu Schäden am Stuhl, zu Fallen oder Kippen, Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

B. KRAFTTRAINING

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie diesen Stuhl NIEMALS zum Krafttraining, wenn das Gesamtgewicht (Fahrer plus Zuladung) 113,6 kg überschreitet. Das Überschreiten der Höchstlast kann zu Schäden am Stuhl, zu Fallen oder Kippen, Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

C. IHREN STUHL KENNEN LERNEN

⚠ WARNUNG

Jeder Rollstuhl ist anders. Nehmen Sie sich vor der Fahrt Zeit, ein Gefühl für diesen Stuhl zu entwickeln. Fahren Sie langsam an, mit leichten, sanften Schiebbewegungen. Wenn Sie an einen anderen Stuhl gewöhnt sind, wenden Sie eventuell zu viel Kraft auf, und der Stuhl könnte kippen. Ein zu hoher Kraftaufwand kann den Stuhl beschädigen, ihn zum Fallen oder Kippen bringen, Sie könnten die Kontrolle verlieren, und der Fahrer und andere Personen könnten schwer verletzt werden.

D. VERRINGERUNG DER UNFALLGEFAHR

⚠ WARNUNG

1. VOR der Inbetriebnahme des Stuhls sollten Sie von Ihrem Gesundheitsfürsorgeberater über den sicheren Gebrauch unterwiesen worden sein.
2. Üben Sie das Bücken, Strecken und Umsteigen, bis Sie die Grenzen Ihrer Fähigkeiten kennen. Lassen Sie sich helfen, bis Sie wissen, was ein Fallen oder Kippen verursachen kann, und wie man dies vermeidet.
3. Bedenken Sie, dass Sie Ihre eigenen Methoden entwickeln müssen, die sich je nach Ihren Fähigkeiten und den verlangten Funktionen am besten für den sicheren Gebrauch dieses Stuhls eignen.
4. Führen Sie NIE selbst ein neues Manöver aus, bevor Sie genau wissen, ob es sicher ist.
5. Lernen Sie die Umgebung kennen, in der Sie den Stuhl benutzen möchten. Halten Sie Ausschau nach Hindernissen und lernen Sie, diese zu vermeiden.
6. Benützen Sie Kippschutzrohre, bis Sie sich gut mit diesem Stuhl auskennen und sicher sein können, dass keine Kippgefahr besteht.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

E. SICHERHEITS-CHECKLISTE

⚠ WARNUNG

Vor jedem Gebrauch des Stuhls:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Suhl reibungslos rollt, und dass alle Teile einwandfrei funktionieren. Überprüfen Sie den Stuhl nach Geräuschen, Erschütterungen oder einer Änderung des Fahrverhaltens. (Diese sind möglicherweise Anzeichen für Reifenunterdruck, lose Befestigungen oder Schäden am Stuhl).
2. Reparieren Sie jeden Defekt. Ihr zugelassener Sunrise Fachhändler kann Ihnen helfen, den Fehler zu finden und zu beheben.
3. Überprüfen Sie, ob beide Schnellverschlüsse der Hinterradachsen eingerastet sind. Im verriegelten Zustand springt der Schnellverschlussknopf ganz heraus. Im unverriegelten Zustand kann sich das Rad von der Achse lösen, und Sie könnten fallen.
4. Wenn der Stuhl Kippschutzrohre besitzt, stellen Sie diese in Position.

ACHTUNG : *Siehe „Kippschutzrohre" (Abschnitt VIII) bezüglich der Fälle, wenn sie nicht benutzt werden sollen.*

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

F. ÄNDERUNGEN UND JUSTIERUNGEN

⚠ WARNUNG

1. Modifikationen oder Justierungen an diesem Stuhl können die Gefahr des Kippens erhöhen, AUSSER wenn entsprechenden weitere Änderungen vorgenommen werden.
2. Wenden Sie sich an Ihren zugelassenen Sunrise Fachhändler, BEVOR Sie Modifikationen oder Änderungen an diesem Stuhl vornehmen.
3. Wir empfehlen die Verwendung von Kippschutzrohren, bis Sie sich an den Stuhl gewöhnt haben und sicher sind, dass Sie kein Kippen riskieren.
4. Modifikationen oder die Verwendung von Teilen, die nicht von Sunrise genehmigt sind, können die Bauweise des Stuhles abändern. Dadurch verfällt die Garantie, und es kann ein Sicherheitsrisiko entstehen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

G. UMWELTBEDINGUNGEN

⚠ WARNUNG

1. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit dem Stuhl über nassen oder rutschigen Boden fahren müssen. Im Zweifelsfall lassen Sie sich helfen.
2. Durch den Kontakt mit Wasser oder viel Feuchtigkeit kann der Stuhl rosten oder korrodieren. Dadurch kann der Stuhl funktionsunfähig werden.
   a. Nehmen Sie den Stuhl nicht in die Dusche, in ein Schwimmbad oder an einen anderen feuchten Ort mit. Die Rohre und andere Stuhlteile sind nicht wasserdicht und könnten von innen her rosten oder korrodieren.
   b. Vermeiden Sie übermäßige Feuchtigkeit (lassen Sie den Stuhl nicht im feuchten Badezimmer stehen, während Sie duschen).
   c. Trocken Sie den Stuhl ab, sobald er nass geworden ist oder wenn Sie ihn mit Wasser gesäubert haben.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

H. GELÄNDE

⚠ WARNUNG

1. Dieser Stuhl ist für den Gebrauch auf festem, ebenem Untergrund, wie Beton, Asphalt oder auf dem Bodenbelag und den Teppiche im Haus entworfen.
2. Fahren Sie mit dem Stuhl nicht auf Sand, loser Erde oder über unebenes Gelände. Sonst können Räder und Achsen beschädigt werden oder sich Verschlüsse am Stuhl lockern.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

I. FAHRT AUF DER STRASSE

⚠ WARNUNG

In den meisten Länden ist es gesetzlich verboten, mit Rollstühlen auf öffentlichen Verkehrswegen zu fahren. Achten Sie auf die Gefahren, die von Kraftfahrzeugen auf den Straßen und auf Parkplätzen ausgehen.

1. Bringen Sie bei Nacht oder bei schlechten Sichtverhältnissen Reflektierstreifen am Stuhl und an Ihrer Kleidung an.

2. Aufgrund Ihrer tiefen Sitzstellung werden Sie möglicherweise nur schwer von Kfz-Fahrern bemerkt. Stellen Sie vor dem Losfahren Augenkontakt mit den anderen Fahrern her. Im Zweifelsfall lassen Sie ihnen die Vorfahrt, bis Sie sicher sind, dass der Weg frei ist.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

J. SICHERHEIT IN EINEM KRAFTFAHRZEUG

⚠ WARNUNG

Quickie Rollstühle entsprechen nicht den US-Bundesstandards für Kraftfahrzeugsitze.

1. Lassen Sie NIEMALS jemand auf diesem Stuhl sitzen, solange dieser sich in einem fahrenden Kraftfahrzeug befindet.
   a. Der Rollstuhlfahrer muss IMMER auf einem zugelassenen Sitz des Kraftfahrzeugs umsteigen.
   b. Der Rollstuhlfahrer muss IMMER einen zugelassenen Sicherheitsgurt des Kraftfahrzeugs anlegen.
2. Bei einem Unfall oder plötzlichen Anhalten könnte sonst der Rollstuhlfahrer aus dem Stuhl geschleudert werden. Rollstuhlgurte können dies nicht verhindern, und solche Gurte oder Halterungen können weitere Verletzungen verursachen.
3. Transportieren Sie den Stuhl NIEMALS auf dem Vordersitz eines Kraftfahrzeugs. Der Stuhl könnte verrutschen und den Fahrer behindern.
4. Befestigen Sie diesen Stuhl IMMER so, dass er nicht rollen oder verrutschen kann.
5. Benutzen Sie den Stuhl nicht mehr, wenn er in einen Autounfall verwickelt war.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

K. WENN SIE HILFE BRAUCHEN

⚠ WARNUNG

Für den Fahrer:

Achten Sie darauf, dass jede Person, die Ihnen hilft, alle relevanten Anweisungen und Warnungen liest und befolgt.

Für Pflegepersonen:

1. Arbeiten Sie mit dem Fahrer, dessen Arzt, dem Krankenpflegepersonal oder dem Therapeuten zusammen, um sichere Methoden zu entwickeln, die Ihren Fähigkeiten und denen des Fahrers am besten entsprechen.
2. Sagen Sie dem Fahrer vor jedem Manöver, was Sie tun wollen, und erklären Sie, was Sie dabei vom Fahrer erwarten. Das beruhigt den Fahrer und vermindert die Unfallgefahr.
3. Achten Sie darauf, dass am Rollstuhl Schiebegriffe angebracht sind. Die Griffe sind sichere Stellen, an denen Sie den Stuhlrücken halten können, um ein Fallen oder Kippen zu verhindern. Überprüfen Sie die Handgriffe, dass sie nicht verrutschen und sich nicht drehen lassen.
4. Um Rückenverletzungen zu vermeiden, nehmen Sie eine gute Haltung ein, und führen Sie die richtigen Körperbewegungen aus. Wenn Sie den Fahrer heben oder stützen oder den Stuhl neigen, beugen Sie leicht die Knie, und halten Sie den Rücken so aufrecht und gerade wie möglich.
5. Erinnern Sie den Fahrer daran, sich zurückzulehnen, wenn Sie den Stuhl nach hinten neigen.
6. Beim Herunterfahren von einem Bordstein oder einer einzelnen Stufe setzen Sie den Stuhl langsam und in einer einzigen Bewegung auf. Lassen Sie ihn nicht die letzten paar Zentimeter auf den Boden fallen. Sonst kann der Stuhl beschädigt oder der Fahrer verletzt werden.
7. Um ein Kippen zu vermeiden, entriegeln Sie die Kippschutzrohre und schwenken Sie sie nach oben und aus dem Weg. Wenn Sie den Fahrer auch nur kurzfristig allein lassen müssen, verriegeln Sie IMMER die Hinterräder, und bringen Sie die Kippschutzrohre herunter. Das verringert die Gefahr, dass der Stuhl kippt und der Insasse die Kontrolle über den Stuhl verliert.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zu Kippen, Fallen oder Verlust der Kontrolle führen, und der Fahrer und andere Personen können schwer verletzt werden.

VI. WARNUNGEN: FALLEN ODER KIPPEN

A. GLEICHGEWICHTSZENTRUM

⚠ WARNUNG

Der Punkt, an dem der Stuhl nach vorn, hinten oder auf die Seite kippt, hängt von seinem Gleichgewichtszentrum und seiner Stabilität ab. Die Bauweise des Stuhls, die gewählten Optionen und etwaige Änderungen am Stuhl können das Risiko des Kippens oder Fallens beeinflussen.

1. Die dafür wesentlichsten Justierung sind:
   a. Die Position der Hinterräder. Je weiter sie nach vorn gebracht werden, desto größer wird die Gefahr, dass der Stuhl nach hinten kippt.
2. Das Gleichgewichtszentrum wird weiterhin beeinflusst durch:
   a. Eine Änderung der Bauweise des Stuhls einschließlich:
      • des Abstands zwischen den Hinterrädern.
      • des Hinterradsturzes.
      • der Sitzhöhe und des Sitzneigungswinkels.
      • des Neigungswinkels der Rückenlehne.
   b. Eine Änderung Ihrer Körperhaltung, Sitzhaltung oder Gewichtsverteilung.
   c. Das Befahren einer Rampe oder einer Steigung.
   d. Das Mitführen eines Rucksacks oder anderer Optionen und das Gewicht der Zuladung.
3. Um die Unfallgefahr zu verringern:
   a. Lassen Sie sich von ihrem Arzt, dem Pflegepersonal oder Therapeuten beraten, welche Achsen- und Laufradposition für Sie am besten geeignet ist.
   b. Lassen Sie sich von Ihrem zugelassenen Sunrise Fachhändler beraten, BEVOR Sie diesen Stuhl modifizieren oder justieren. Denken Sie daran, dass eventuell weitere Änderungen vorgenommen werden müssen, um das Gleichgewichtszentrum zu korrigieren.
   c. Lassen Sie sich helfen, bis Sie die Balancepunkte des Stuhl kennen, und wissen, wie Sie das Kippen vermeiden.
   d. Benutzen Sie Kippschutzrohre.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

B. AN-, AUS- ODER UMKLEIDEN

⚠ WARNUNG

Ihr Gewicht kann sich verlagern, wenn Sie sich an-, aus-, oder umkleiden, während Sie im Stuhl sitzen. Um die Gefahr des Fallens oder Kippens zu verringern:

1. Drehen Sie die vorderen Laufräder so, dass sie möglichst weit nach vorn stehen. Das macht den Stuhl stabiler.
2. Stellen Sie die Kippschutzrohre in Position. (Wenn Ihr Stuhl keine Kippschutzrohre besitzt, fahren Sie rückwärts gegen eine Wand, und legen sie an beiden Hinterrädern die Feststellbremsen an).

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

C. EINEN „HOCHSTART“ MACHEN

⚠ WARNUNG

Einen „Hochstart“ machen bedeutet, den Rollstuhl auf den Hinterrädern balancieren, so dass die vorderen Laufräder abheben und sich in der Luft befinden. Ein „Hochstart“ ist gefährlich, weil der Rollstuhl dadurch kippen und umfallen kann. Ein sicher ausgeführter „Hochstart“ kann jedoch das Befahren von Bordsteinen und Hindernissen erleichtern.

1. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt, dem Pflegerpersonal oder Therapeuten beraten, ob Sie in der Lage sind, zu lernen, wie man einen „Hochstart“ ausführt.
2. Versuchen Sie NUR dann einen „Hochstart“ auszuführen, WENN Sie den Stuhl geübt im Griff haben oder wenn Ihnen dabei geholfen wird.

ACHTUNG : *Anleitungen zum Ausführen eines „Hochstarts“ siehe Abschnitt VII-A..*

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

D. HINDERNISSE

⚠ WARNUNG

Hindernisse und Gefahrenstellen (wie Schlaglöcher und beschädigte Bürgersteige) können den Stuhl beschädigen und ein Fallen, Kippen oder den Verlust der Kontrolle verursachen.

Um diese Gefahren zu vermeiden:

1. Behalten Sie während der Fahrt ein wachsames Auge - überblicken Sie eine lange Fahrtstrecke vor dem Stuhl.
2. Achten Sie darauf, dass der Boden, auf dem Sie zu Hause und bei der Arbeit fahren, eben und frei von Hindernissen ist.
3. Entfernen oder überdecken Sie Türschwellenleisten zwischen den Zimmern.
4. Montieren Sie an Ein- und Ausgangstüren eine Rampe. Achten Sie darauf, dass das Rampenende nicht absackt.
5. Um zur Korrektur des Gleichgewichtszentrums beizutragen:
   a. Lehnen Sie den Oberkörper etwas VORWÄRTS wenn Sie auf ein Hindernis HINAUFfahren.
   b. Lehnen Sie den Oberkörper nach HINTEN, wenn Sie von einer Erhöhung HERUNTERfahren.
6. Wenn der Stuhl Kippschutzrohre besitzt, stellen Sie diese in Position, bevor Sie AUF ein Hindernis hinauffahren.
7. Betätigen Sie die Greifräder mit beiden Händen, wenn Sie Hindernisse befahren.
8. Stoßen Sie sich niemals an einem Gegenstand ab, oder ziehen Sie sich niemals an ihm heran (z.B. an Möbelstücken oder Türpfosten), um den Stuhl von der Stelle zu bewegen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

E. STRECKEN ODER LEHNEN

⚠ WARNUNG

Wenn Sie sich in eine Richtung strecken oder lehnen, wird das Gleichgewichtszentrum des Stuhls davon betroffen. Dies kann zum Fallen oder Kippen führen. Im Zweifelsfall lassen Sie sich helfen oder benutzen Sie ein Instrument, das Ihre Reichweite vergrößert.

1. Strecken oder lehnen Sie sich NIE so weit, dass Sie Ihr Gewicht seitwärts verlagern oder sich aus dem Sitz heben müssen.
2. Strecken oder lehnen Sie sich NIE so weit, dass Sie dabei im Sitz nach vorn rutschen müssen. Das Gesäß soll immer Kontakt mit der Rückenlehne haben.
3. Strecken Sie NIE beide Hände nach etwas aus (sonst können Sie sich vielleicht nicht auffangen und ein Fallen verhindern, falls der Stuhl kippt).
4. Lehnen Sie sich NIE nach hinten, wenn am Stuhl keine Kippschutzrohre in Position sind.
5. Strecken oder lehnen Sie sich NICHT über den Rand der Rückenlehne. Dadurch können die Rückenlehnenrohre beschädigt werden, und Sie könnten fallen.
6. Wenn Sie sich strecken oder lehnen müssen:
   a. Benützen Sie die Hinterradfeststellbremsen nicht. Diese erzeugen einen Widerstand und erhöhen die Fall- oder Kippgefahr.
   b. Üben Sie keinen Druck auf die Fußstützen aus.

ACHTUNG : *Das nach vorn Beugen übt Druck auf die Fußstützen aus, und der Stuhl könnte kippen, wenn Sie sich zu weit hinauslehnen.*

   c. Fahren Sie den Stuhl so nah wie möglich an den Gegenstand, den Sie erreichen möchten, heran.
   d. Versuchen Sie nicht, einen Gegenstand vom Boden aufzuheben, indem Sie beide Hände zwischen den Knien danach ausstrecken. Die Kippgefahr ist geringer, wenn Sie sich seitwärts danach bücken.
   e. Drehen Sie die vorderen Laufräder so, dass sie möglichst weit nach vorn stehen. Dadurch wird der Stuhl stabiler.

ACHTUNG : *Zu diesem Zweck: Fahren Sie mit dem Stuhl an dem Gegenstand, den Sie erreichen wollen, vorbei, und fahren Sie dann rückwärts, seitlich an den Gegenstand hin. Das Rückwärtsfahren richtet die Laufräder nach vorn aus.*

   f. Halten Sie sich mit einer Hand an der Armlehne oder an einem Hinterrad fest. Dies hilft zu verhindern, dass Sie herausfallen, falls der Stuhl kippt.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

F. RÜCKWÄRTSFAHREN

⚠ WARNUNG

Seien Sie beim Rückwärtsfahren besonders vorsichtig. Der Stuhl ist beim Vorwärtsfahren am stabilsten. Wenn eines der Hinterräder an einen Gegenstand stößt und nicht weiterrollt, könnten Sie die Kontrolle verlieren, oder der Stuhl könnte kippen.

1. Treiben Sie den Stuhl langsam und mit gleichmäßigen Bewegungen an.
2. Wenn der Stuhl Kippschutzrohre besitzt, achten Sie darauf, dass sie in Position sind.
3. Halten Sie oft an, und vergewissern Sie sich, dass der Weg frei ist.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

G. RAMPEN, STEIGUNGEN UND SEITLICHE GEFÄLLE

⚠ WARNUNG

Das Befahren einer Steigung, was Rampen und seitliche Gefälle einschließt, verlagert das Gleichgewichtszentrum des Stuhls. Der Stuhl ist weniger stabil, wenn er in einem Winkel steht. Kippschutzrohre können ein Fallen oder Kippen dann möglicherweise nicht verhindern.

1. Befahren Sie mit diesem Stuhl kein Gefälle von mehr als 10%. (Ein Gefälle von 10% bedeutet: Einen Meter Höhe für je 10 Meter Lände des Abhangs).
2. Fahren Sie immer so geradlinig wie möglich hinauf oder herunter. („Schneiden“ Sie keine Kurven auf einer Steigung oder Rampe).
3. Führen Sie auf einer Steigung keine Wendung oder Richtungsänderung aus.
4. Halten Sie den Stuhl immer auf der MITTE einer Rampe. Vergewissern Sie sich, dass die Rampe breit genug ist, damit Sie nicht riskieren, dass eines der Räder über die Kante rollt.
5. Halten Sie auf einer steilen Steigung nicht an. Sonst könnten Sie die Kontrolle über den Stuhl verlieren.
6. Benutzen Sie NIEMALS die Hinterradfeststellbremsen, um den Stuhl zu verlangsamen oder zu stoppen. Dies kann den Stuhl leicht ins Schleudern bringen, so dass Sie die Kontrolle verlieren.

7. Achten Sie auf:
   a. Nasse oder rutschige Oberflächen.
   b. Eine Gefälleänderung auf einer Steigung (eine Wölbung, Unebenheit oder Vertiefung). Diese können ein Fallen oder Kippen verursachen.
   c. Ein Absacken am Ende einer Steigung. Selbst wenn das Gefälle nur 3/4 Zoll absackt, kann eines der vorderen Laufräder stoppen und den Stuhl nach vorn kippen lassen.
8. Um die Gefahr des Fallens oder Kippens zu verringern:
   a. Lehen oder drücken Sie ihren Oberkörper vorwärts beim BERGAUFFAHREN. Dies hilft, das durch die (gerade oder seitliche) Steigung verlagerte Gleichgewichtszentrum zu korrigieren.
   b. Behalten Sie die Greifräder beim Bergabfahren fest in der Hand, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren. Wenn Sie zu schnell hinunterfahren, könnten Sie die Kontrolle verlieren.
   c. Lassen Sie sich in allen Zweifelsfällen helfen.
9. Rampen zu Hause und am Arbeitsplatz – Aus Sicherheitsgründen müssen die Rampen zu Hause und am Arbeitsplatz lokal gültigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Wir empfehlen:
   a. Breite. Mindestens 4 Fuß breit.
   b. Geländer. Um die Fall- oder Kippgefahr zu verringern, müssen an den Seiten der Rampe Geländerstangen (oder mindest 3 Zoll hohe Ränder) angebracht werden.
   c. Gefälle. Nicht steiler als 10% Gefälle.
   d. Oberfläche. Flach und eben, mit einem dünnen Teppich oder anderem rutschfesten Material belegt. (Achten Sie darauf, dass es keine Wölbung, Unebenheit oder Delle gibt).
   e. Stützpfeiler. Die Rampe muss ROBUST sein. Sie müssen eventuell Stützstreben anbringen, damit die Rampe beim Befahren nicht durchhängt.
   f. Vermeiden Sie ein Absacken. Eventuell müssen Sie oben und unten an der Rampe ein Abschluss-Stück für einen sanften Übergang einfügen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

H. EIN- UND AUSSTEIGEN

⚠ WARNUNG

Es ist gefährlich, allein ein- und auszusteigen. Dazu sind gutes Gleichgewicht und Behändigkeit nötig. Bedenken Sie, dass beim Ein-Moder Aussteigen jedes Mal ein Moment kommt, an dem sich der Rollstuhl nicht unter Ihnen befindet. Um ein Fallen zu vermeiden:

1. Arbeiten Sie mit Ihrem Gesundheitsfürsorger zusammen, um sichere Methoden zu erlernen.
   a. Lernen Sie, welche Körperhaltung Sie einnehmen müssen, und wie Sie sich während des Ein- und Aussteigens stützen müssen.
   b. Lassen Sie sich helfen, bis Sie die Gewissheit haben, dass Sie auf sichere Weise allein ein- und aussteigen können.
2. Legen Sie vor dem Ein- oder Aussteigen die Hinterrad-Feststellbremsen an. Das verhindert, dass die Hinterräder ins Rollen kommen.

ACHTUNG : *Es verhindert jedoch NICHT, dass der Stuhl verrutscht oder kippt.*

3. Achten Sie darauf, dass die pneumatischen Reifen richtig aufgeblasen sind. Zu niedriger Reifendruck kann die Hinterradfeststellbremsen abrutschen lassen.
4. Fahren Sie den Stuhl so nah wie möglich an den Sitz heran, auf den Sie umsteigen möchten. Wenn möglich, benutzen Sie eine Umsteighilfe.
5. Drehen Sie die vorderen Laufräder so, dass sie möglichst weit nach vorn stehen.
6. Wenn möglich, entfernen Sie die Fußstützen, oder schwenken Sie sie aus dem Weg.
   a. Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Füßen in dem Zwischenraum zwischen den Fußstützen hängen bleiben.
   b. Vermeiden Sie, dass die Fußstützen mit Gewicht belastet werden, da der Stuhl sonst kippen könnte.
7. Achten Sie darauf, dass die Armlehnen aus dem Weg sind und das Ein- oder Aussteigen nicht behindern.
8. Setzen Sie sich so weit wie möglich nach hinten auf die Sitzfläche. Das verringert die Gefahr, dass der Stuhl kippt oder wegrutscht.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

I. BORDSTEINE UND STUFEN

⚠ WARNUNG

1. Jede Person, die Ihnen hilft, sollte die Warnungen unter "Zum sicheren Gebrauch" (Abschnitt VII) lesen und befolgen.
2. Befahren Sie keinen Bordstein oder eine Stufe allein, AUSSER, wenn Sie das Fahrverhalten des Stuhls sicher im Griff haben und:
   a. Wenn Sie einen sicheren "Hochstart" ausführen können; und
   b. Wenn Sie sicher sind, dass Sie dazu über die nötige Kraft und das nötige Gleichgewicht verfügen.
3. Entriegeln und stellen Sie die Kippschutzrohre nach oben, aus dem Weg, damit sie nicht stören.
4. Fahren Sie NUR DANN auf Bordsteine oder Stufen (höher als 4 Zoll), WENN Ihnen jemand dabei hilft. Der Stuhl könnte sonst das Übergewicht bekommen und kippen.
5. Befahren Sie eine Stufe oder einen Bordstein in direkter Linie. Wenn Sie schräg hinauf- oder herunterfahren kippt der Stuhl wahrscheinlich.
6. Denken Sie daran, dass der Aufprall beim Herunterfahren von einem Bordstein oder einer Stufe den Stuhl beschädigen oder die Verschlüsse lockern kann.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

J. TREPPEN

⚠ WARNUNG

1. Benutzen Sie den Stuhl NICHT auf Treppen, AUSSER wenn Ihnen jemand dabei hilft, sonst kippt oder fällt der Stuhl wahrscheinlich.
2. Personen, die Ihnen dabei helfen, sollten die Warnungen „Für Helfer" (Abschnitt V) und „Zum sicheren Gebrauch" (Abschnitt VII) lesen und befolgen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

K. ROLLTREPPEN

⚠ WARNUNG

Fahren Sie NIEMALS mit diesem Rollstuhl auf einer Rolltreppe, auch nicht wenn eine Hilfsperson dabei ist. Sonst ist es wahrscheinlich, dass Sie fallen, oder dass der Stuhl kippt.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

⚠ WARNUNG

Bevor Sie dem Fahrer helfen, lesen Sie unbedingt die Warnungen „Für Helfer“ (Abschnitt V), und befolgen Sie alle relevanten Warnungen. Denken Sie daran, dass Sie sichere Methoden erlernen müssen, die für Ihre Fähigkeiten am besten geeignet sind.

A. EINEN „HOCHSTART“ ERLERNEN

⚠ WARNUNG

Das Befolgen dieser Schritte hilft dem Fahrer zu lernen, wie man einen „Hochstart“ ausführt:

1. Lesen und befolgen Sie die Warnungen für einen „Hochstart“ (siehe Abschnitt VI-C).
2. Stellen Sie sich hinter den Stuhl. Sie müssen sich mit dem Stuhl mitgehen können, um ein Kippen zu vermeiden.
3. Ihre Hände müssen sich UNTERHALB der Schiebegriffe befinden, damit Sie den Fahrer auffangen können, falls der Stuhl nach hinten kippt.
4. Wenn Sie bereit sind, weisen Sie den Fahrer an, die Hände vorn an das Greifrad anzulegen.
5. Der Fahrer soll nun eine schnelle RÜCKWÄRTSBEWEGUNG der Hinterreifen ausführen, und ihnen gleich anschließend einen Stoß nach VORN geben. (Dadurch steigt der Stuhl vorn nach oben und balanciert auf den Hinterrädern).
6. Der Fahrer soll das Greifrad weiterhin mit kurzen Bewegungen antreiben, um den Stuhl im Gleichgewicht zu halten.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

B. VON EINEM BORDSTEIN ODER EINER EINZELNEN STUFE HERUNTERFAHREN

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn Sie einem Rollstuhlfahrer helfen, RÜCKWÄRTS von einem Bordstein oder einer einzelnen Stufe herunterzufahren:

1. Bleiben Sie hinter dem Stuhl.
2. Wenden Sie den Stuhl eine angemessene Strecke vor der Bordsteinkante oder vor der Stufe, und ziehen Sie den Stuhl rückwärts.
3. Schauen Sie über Ihre Schulter, und schreiten Sie vorsichtig rückwärts, bis Sie vom Bordstein oder von der Stufe herunter sind und auf der unteren Ebene stehen.
4. Ziehen Sie den Stuhl zu sich her, bis die Hinterräder die Kante des Bordsteins oder der Stufe erreichen. Lassen Sie dann die Hinterräder langsam auf die untere Ebene rollen.
5. Wenn die Hinterräder sicher auf der unteren Ebene aufgesetzt worden sind, kippen Sie den Stuhl auf seinen Balancepunkt zurück. Dadurch heben sich die vorderen Laufräder vom Bordstein oder von der Stufe.
6. Halten Sie den Stuhl in der Balance, und gehen Sie mit kleinen Schritten rückwärts. Wenden Sie den Stuhl, und setzen Sie die vorderen Laufräder vorsichtig auf dem Boden auf.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

C. AUF EINEN BORDSTEIN ODER EINE EINZELNE STUFE HINAUFFAHREN

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn Sie einem Rollstuhlfahrer helfen, VORWÄRTS auf einen Bordstein oder eine einzelne Stufe hinaufzufahren:

1. Bleiben Sie hinter dem Stuhl.
2. Stehen Sie dem Bordstein gegenüber, kippen Sie den Stuhl auf den Hinterrädern nach oben, so dass die vorderen Laufräder sich über den Bordstein oder die Stufe heben.
3. Schreiten Sie vorwärts, und setzen Sie die vorderen Laufräder auf die höhere Ebene auf, sobald Sie sicher sind, dass die Laufräder über die Kante gekommen sind.
4. Schieben Sie den Stuhl weiter vorwärts, bis die Hinterräder mit dem Bordstein oder der Stufe in Kontakt kommen. Heben Sie die Hinterräder an, und rollen Sie den Stuhl auf die höhere Ebene.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

D. AUFSTIEG ÜBER EINE TREPPE

⚠ WARNUNG

1. Mindestens zwei Helfer werden gebraucht, um einen Rollstuhl samt Fahrer über eine Treppe nach oben zu befördern.
2. Bringen Sie Stuhl und Fahrer RÜCKWÄRTS die Treppe hinauf.
3. Die Person hinter dem Stuhl hat die Kontrolle. Sie kippt den Stuhl rückwärts auf seinen Balancepunkt.
4. Ein zweiter Helfer vorn am Stuhl ergreift den Stuhl an einem fixen Rahmenteil und hebt den Stuhl über jeweils eine Stufe.
5. Die Helfer stellen sich dann auf die nächst höhere Stufe und wiederholen den Vorgang, bis sie den Absatz erreichen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

E. ABSTIEG ÜBER EINE TREPPE

⚠ WARNUNG

1. Mindestens zwei Helfer werden gebraucht, um einen Rollstuhl samt Fahrer über eine Treppe nach unten zu befördern.
2. Bringen Sie Stuhl und Fahrer VORWÄRTS die Treppe hinunter.
3. Die Person hinter dem Stuhl hat die Kontrolle. Sie kippt den Stuhl rückwärts auf seinen Balancepunkt auf den Hinterrädern und rollt ihn an die Kante der obersten Stufe.
4. Ein zweiter Helfer steht auf der dritten Stufe von oben und ergreift den Stuhlrahmen. Er hebt den Stuhl eine Stufe nach unten, indem er die Hinterräder über die Stufenkante rollen lässt.
5. Die Helfer stellen sich dann auf die nächst tiefere Stufe und wiederholen den Vorgang, bis sie den Absatz erreichen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

F. WARTUNG

⚠ WARNUNG

1. Überprüfen und warten Sie diesen Stuhl streng gemäß der Liste.
2. Wenn Sie ein Problem feststellen, stellen Sie sicher, dass der Stuhl einen Service erhält oder repariert wird, bevor Sie ihn benützen.
3. Lassen Sie mindestens einmal im Jahr eine komplette Inspektion, eine Sicherheitsüberprüfung und einen Service von einem zugelassenen Quickie Fachhändler an Ihrem Stuhl durchführen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen. Informationen über zusätzliche Wartung finden Sie im Abschnitt XII: Wartung.

A. KIPPSCHUTZROHRE (OPTIONAL)

⚠ WARNUNG

In den meisten normalen Fällen können Kippschutzrohre helfen, zu verhindern, dass der Stuhl nach hinten kippt.

1. Sunrise empfiehlt, dass Kippschutzrohre verwendet werden:
   a. AUSSER wenn Sie als Fahrer dieses Stuhls versiert sind und sicher sein können, dass Sie kein Kippen riskieren.
   b. Jedes Mal wenn Modifizierungen oder Justierungen am Stuhl vorgenommen werden. Wegen der Umstellung könnte der Stuhl leichter nach hinten kippen. Benutzen Sie Kippschutzrohre, bis Sie sich an die neue Situation gewöhnt haben und sicher sein können, dass Sie kein Kippen riskieren.
2. In ihrer eingerasteten Stellung (nach „unten" gerichtet) sollten sich die Kippschutzrohre ZWISCHEN 1 1/2 und 2 Zoll über dem Boden befinden.
   a. Wenn sie zu HOCH eingestellt sind, können Sie das Kippen eventuell nicht verhindern.
   b. Wenn sie zu TIEF eingestellt sind, können sie sich an Hindernissen verfangen, die beim normalen Gebrauch zu erwarten sind. Wenn dies geschieht, könnten Sie fallen, oder der Stuhl könnte kippen.
3. Belassen Sie die Kippschutzrohre eingerastet in Position, AUSSER:
   a. Wenn Sie einen Helfer dabeihaben; oder
   b. Wenn Sie auf einen Bordstein hinauf oder von ihm herunterfahren oder ein Hindernis überwinden und dies ohne Kippschutzrohre sicher tun können. Vergewissern Sie sich in diesen Fällen, dass die Kippschutzrohre nach oben aus dem Weg geklappt sind.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

B. ARMLEHNEN

⚠ WARNUNG

Die Armlehnen sind abnehmbar und können das Gewicht dieses Stuhles nicht tragen.

1. Heben Sie den Stuhl NIEMALS an den Armlehnen hoch. Sie könnten sich lösen oder brechen.
2. Heben Sie den Stuhl nur an Fixteilen des Hauptrahmens hoch.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

C. KISSEN UND SITZBESPANNUNG

⚠ WARNUNG

1. Quickie Sitzbepannung und Standard-Schaumgummikissen sind nicht für die Druckentlastung entworfen.
2. Wenn Sie unter Druckgeschwüren leiden, oder wenn die Gefahr besteht, dass solche entstehen, brauchen Sie eventuell ein spezielles Sitzsystem oder ein Hilfsmittel zur Kontrolle Ihrer Körperhaltung. Lassen Sie sich vom Arzt, Pflegepersonal oder Therapeuten beraten, ob Sie aus Gesundheitsgründen ein solches Hilfsmittel benötigen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

D. BEFESTIGUNGEN

⚠ WARNUNG

Viele Schrauben, Bolzen und Muttern sind speziell verstärkt. Die Verwendung von ungeeigneten Verschlüssen kann ein Funktionsversagen des Stuhls zur Folge haben.

1. Verwenden Sie NUR vom zugelassenen Sunrise Fachhändler gelieferten Verschlüsse (oder solche desselben Typs, wie auf den Köpfen angegeben).
2. Zu starkes oder zu lockeres Zuschrauben kann Pannen oder Schäden an den Stuhlteilen verursachen.
3. Wenn Bolzen oder Schrauben lose werden, ziehen Sie sie so bald wie möglich fest.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

E. FUSSSTÜTZEN

⚠ WARNUNG

1. An ihrem niedrigsten Punkt sollten die Fußstützen MINDESTENS 0,5 ZOLL über dem Boden stehen. Wenn Sie zu NIEDRIG stehen, können sie an Gegenständen hängen bleiben, die sich beim Normalgebrauch erwartungsgemäß in dieser Höhe befinden. Dadurch kann der Stuhl plötzlich zum Halten kommen und nach vorn kippen.
2. Um beim Ein- und Aussteigen ein Fallen oder Kippen zu vermeiden:
   a. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Füße nicht in dem Zwischenraum zwischen den Fußstützen verfangen oder hängen bleiben.
   b. Vermeiden Sie, die Fußstützen mit Gewicht zu belasten, da der Stuhl sonst nach vorn kippen könnte.
3. Heben Sie den Stuhl NIEMALS an den Fußstützen hoch. Die Fußstützen sind abnehmbar und können des Gewicht des Stuhls nicht tragen. Heben Sie den Stuhl nur an fixen Teilen des Hauptrahmens hoch.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

F. PNEUMATISCHE REIFEN

⚠ WARNUNG

Richtig aufgepumpte Reifen halten länger, und machen den Rollstuhlbetrieb einfacher.

1. Benützen Sie den Stuhl nicht, wenn einer oder mehrere Reifen Über- oder Unterdruck haben. Prüfen Sie den Reifendruck wöchentlich, gemäß den Angaben an der Reifenseitenwand.
2. Zu niedriger Druck in einem der Hinterreifen kann dazu führen, dass die Feststellbremse auf dieser Seite abrutscht und das Rad unerwartet ins Rollen kommt.
3. Niedriger Reifendruck in einem der Reifen kann den Stuhl ins Schleudern bringen und dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren.
4. Übermäßig aufgepumpte Reifen können platzen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

G. HALTEGURTE (OPTIONAL)

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie Haltegurte NUR, um die Körperhaltung des Fahrers zu unterstützen. Unsachgemäße Verwendung solcher Gurte kann schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

1. Achten Sie darauf, dass der Fahrer im Rollstuhlsitz nicht zusammensinkt. Sonst könnte der Brustkorb zusammengedrückt werden, oder der Fahrer könnte durch den Druck vom Gurt ersticken.
2. Der Gurt muss anliegen, darf aber nicht so eng sein, dass er die Atmung beeinträchtigt. Sie sollten die flache Hand zwischen den Gurt und den Bauch schieben können.
3. Ein Beckenkeil oder sonstiges Hilfsmittel kann dazu beitragen, dass der Fahrer nicht im Sitz zusammensinkt. Die medizinischen Fachleute, die den Fahrer betreuen, können Sie beraten, ob ein solches Hilfsmittel benötigt wird.
4. Benutzen Sie Haltegurte nur, wenn der Fahrer kooperieren kann. Stellen Sie sicher, dass der Fahrer den Gurt im Notfall leicht ablegen kann.
5. Benutzen Sie die Haltegurte NIEMALS:
   a. als Ruhigstellungshilfe. Eine Ruhigstellungshilfe muss ärztlich verordnet werden.
   b. wenn der Fahrer ohnmächtig oder aufgeregt ist.
   c. anstelle eines Kraftfahrzeug-Sicherheitsgurts. Bei einem Unfall oder plötzlichen Anhalten könnte der Fahrer aus dem Stuhl geworfen werden. Ein Haltegurt kann dies nicht verhindern, und der Gurt kann zusätzliche Verletzungen verursachen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

H. ELEKTROMOTOR

⚠ WARNUNG

Montieren Sie keinen elektrischen Motor auf einen Quickie Rollstuhl. Wenn Sie dies dennoch tun:

1. wird dadurch das Gleichgewichtszentrum des Stuhls verlagert, und Sie könnten fallen, oder der Stuhl könnte kippen.
2. wird dadurch der Rahmen abgeändert, und die Garantie verfällt.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

I. SCHIEBEGRIFFE (OPTIONAL)

⚠ WARNUNG

Wenn Sie einen Helfer haben, stellen Sie sicher, dass der Stuhl mit Schiebegriffen ausgestattet ist.

1. Schiebgriffe sind sichere Stellen, an denen der Helfer den Stuhlrücken halten und einem Fallen oder Kippen vorbeugen kann. Achten Sie darauf, dass Ihr Helfer die Schiebegriffe benützt.
2. Achten Sie darauf, dass die Handgriffe sich nicht drehen lassen oder abrutschen können.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

J. SCHNELLVERSCHLUSS-ACHSEN

⚠ WARNUNG

1. Benutzen Sie diesen Stuhl nicht, BEVOR Sie sich vergewissert haben, dass beide Schnellverschlussachsen verriegelt sind. Eine unverriegelte Achse kann sich während der Fahrt lösen und ein Fallen verursachen.
2. Eine Achse ist erst verriegelt, wenn der Schnellverschlussknopf ganz heraussprungt. Eine unverriegelte Achse kann sich während der Fahrt lösen und ein Fallen, Kippen oder den Verlust der Kontrolle verursachen und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

K. HINTERRÄDER

⚠ WARNUNG

Eine Änderung der Hinterradmontage beeinflusst das Gleichgewichtszentrum des Stuhls.

1. Je weiter VORN die Hinterachsen angebracht sind, desto größer ist die Gefahr, dass der Stuhl nach hinten kippt.
2. Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, dem Pflegepersonal oder dem Therapeuten, welche Achsenmontage für Ihren Stuhl am besten ist. Ändern Sie diese Einstellung nicht, AUSSER wenn Sie sicher sind, dass Sie kein Kippen riskieren.
3. Justieren Sie die Hinterradfeststellbremsen, wenn Sie Änderungen an den Hinterradachsen ausgeführt haben.
   a. Wenn Sie dies unterlassen, könnten die Feststellbremsen eventuell nicht funktionieren.
   b. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungsarme im verriegelten Zustand mindestens 1/8 Zoll in die Reifen eingebettet sind.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

L. HINTERRADFESTSTELLBREMSEN

⚠ WARNUNG

Die Hinterradfeststellbremsen sind NICHT dazu entworfen, einen Rollstuhl zu verlangsamen oder anzuhalten. Benützen Sie sie nur, um die Hinterräder am Rollen zu hindern, wenn der Stuhl stillsteht.

1. Benutzen Sie die Hinterradfeststellbremsen NIEMALS, um den fahrenden Stuhl zu verlangsamen oder anzuhalten. Sonst könnten Sie ins Schleudern geraten und die Kontrolle verlieren.
2. Um die Hinterräder am Rollen zu hindern, legen Sie jedes Mal beim Ein- oder Aussteigen beide Hinterradfeststellbremsen an.
3. Zu niedriger Druck in einem der Hinterreifen kann die Feststellbremse auf dieser Seite abrutschen lassen, und das Rad könnte sich unerwartet bewegen.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungsarme im verriegelten Zustand mindestens 3/8 Zoll in die Reifen eingebettet sind. Andernfalls funktionieren die Feststellbremsen möglicherweise nicht.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

M. MODIFIZIERTE SITZSYSTEME

⚠ WARNUNG

Die Verwendung eines anderen als eines von Sunrise genehmigten Sitzsystems kann das Gleichgewichtszentrum dieses Stuhls verlagern. Dadurch kann der Stuhl kippen.

1. Ändern Sie das Sitzsystem Ihres Stuhles NICHT, OHNE dies vorher mit Ihrem zugelassenen Sunrise Fachhändler zu besprechen.
2. Die Verwendung eines Sitzsystems, das nicht von Sunrise genehmigt ist, kann den Klappmechanismus dieses Stuhles beeinträchtigen.
3. Die Verwendung eines Sitzsystems, das nicht von Sunrise autorisiert ist, ist für Transitzwecke verboten.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

N. POLSTERSTOFF

⚠ WARNUNG

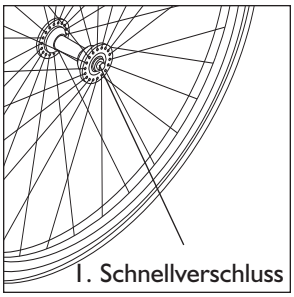
1. Ersetzen Sie den Stoff des Schlingensitzes und des Sitzrückens so bald wie möglich, wenn er abgenutzt ist. Andernfalls könnten der Sitz defekt werden.
2. Der Stoff der Schlinge wird durch Alterung und Abnutzung brüchig. Überprüfen Sie ihn auf Fransen, dünne Stellen oder Dehnungen an den Nietlöchern.
3. Sich in den Stuhl „fallen lassen“ nützt den Stoff ab und führt dazu, dass die Schlinge öfter untersucht und erneuert werden muss.
4. Denken Sie daran, dass der Stoff durch Waschen oder übermäßige Feuchtigkeit etwas von seiner feuerhemmenden Eigenschaft verliert.

Die Missachtung dieser Warnungen kann zu Schäden am Stuhl, zum Fallen, Kippen oder Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und anderer Personen führen.

A. MONTAGE

Wenn der Rollstuhl auf eine flachen Oberfläche wie einen Tisch oder eine Werkbank gestellt wird, sind diese Prozeduren leichter durchführbar.

Drehmoment: Das Drehmoment ist die optimale Spannung, mit der eine bestimmte Schraube angezogen werden soll. Für Befestigungen an Quickie Rollstühlen benutzen Sie einen Torque-Schraubenschlüssel, der in Zoll (Inch)/lb misst. Falls nichts anderes angegeben, verwenden Sie für die Montage dieses Rollstuhls eine Drehmomenteinstellung von 60 in./lbs.



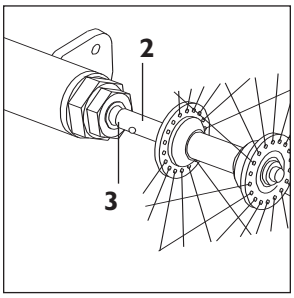
Figur A

B. MONTAGE UND DEMONTAGE DER HINTERRÄDER

⚠ WARNUNG

Benützen Sie diesen Stuhl ERST, wenn Sie sicher sind, dass beide Schnellverschlussachsen verriegelt sind. Eine unverriegelte Achse kann sich beim Fahren lösen, und Sie könnten fallen.

ACHTUNG : *Die Achse ist erst dann verriegelt, wenn der Schnellverschlussknopf ganz herausspringt (Fig. A)*



1. Radmontage:

a. Drücken Sie den Schnellverschlussknopf (1) ganz hinein. Dadurch löst sich die Spannung auf dem Kugellager am gegenüberliegenden Ende.
b. Stecken Sie die Achse durch die Nabe des Hinterrads.
c. Halten Sie den Knopf (1) gedrückt, während Sie die Achse (2) in die Achsenhülse (3) schieben.
d. Lassen Sie den Knopf los, damit die Achse in der Hülse einrastet. Justieren, wenn sie nicht einrastet (siehe Abschnitt C).
e. Wiederholen Sie die Schritte auf der anderen Seite.

2. Raddemontage:

a. Drücken Sie den Schnellverschlussknopf (1) ganz hinein.
b. Entfernen Sie das Rad, indem Sie die Achse (2) aus der Achsenhülse (3) ziehen.
c. Wiederholen Sie die Schritte auf der anderen Seite.

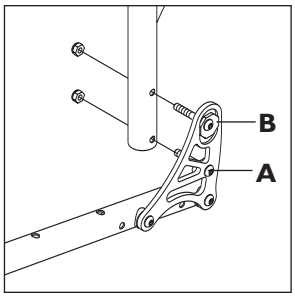
C. ACHSENJUSTIERUNG

1. Zur Justierung der Achse brauchen Sie einen 3/4 Zoll Schraubenschlüssel zum Öffnen der äußeren Achsenmuttern.
2. Außerdem brauchen Sie einen 1/2 Zoll Schraubenschlüssel, um das Kugellager auf der gegenüberliegenden Seite der Achse festzuklemmen, damit sich die Achse nicht drehen kann.
3. Die äußere Achsenmutter wird gegen den Uhrzeigersinn festgezogen.
4. Der Spielraum darf nur zwischen Null und dem zehntausendsten Teil eines Zolls (0,010) betragen.

D. RÜCKENLEHNE (FIXIERT ODER KLAPPBAR)

1. Montage der Rückenlehne

Um die Rückenlehne zu montieren, entfernen Sie die Mutter, die Plastik-Unterlegscheibe und den Bolzen vom Rückenlehnenrohr. Bringen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Stellung, und versetzen Sie sie in das untere Loch der Platte (A). Der Bolzen der Rückenlehne muss mit 65 inch-lbs. (7.3 Nm) angezogen werden. Nicht zu straff anziehen, da sonst das Rückenlehnenrohr gequetscht wird.



2. Justierung des Neigungswinkels der Rückenlehne

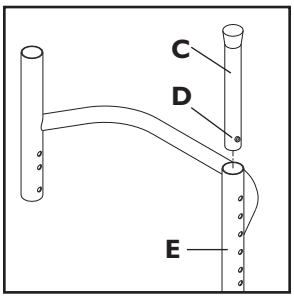
Die Einstellung des Rückenneigungswinkels gehört zur Standardausführung auf allen Quickie Rollstühlen.

a. Locken Sie Muttern und Bolzen auf beiden Seiten des Rollstuhls.
b. Drehen Sie die exzentrische Scheibe (B) auf der Scharnierplatte der Rückenlehne, um den Winkel zu vergrößern oder zu verkleinern.
c. Bolzen und Muttern wieder festziehen.
d. Der Grad der Justierung muss auf beiden Seiten genau gleich sein.

3. Höhenjustierung (nur Aluminium) (nicht für 9 Zoll Rückenlehne)

Die Rückenlehne besitzt eine 3 Zoll Höhenjustierung als Standardausführung.

1. Entfernen Sie die Rückenpolsterung vom Rahmen.
2. Sie sehen das Rückenrohr (C), das teleskopisch im Rückenrahmen sitzt und seitlich mit einem Druckknopf (D) an der Rückenlehne befestigt ist.
3. Im Rückenrahmen gibt es eine Anzahl vorgebohrter Löcher im Abstand von je 1 Zoll (E), von denen Sie sich das geeignete Loch zur Höheneinstellung der Rückenlehne wählen können.
4. Drücken Sie den Druckknopf ein, und schieben Sie das Rückenrohr auf die gewünschte Lochstellung.
5. Stellen Sie sicher, dass der Druckknopf richtig im Rückenrahmen einrastet.
6. Ziehen Sie das Rückenlehnenpolster wieder über den Rahmen.
7. Befestigen Sie den VELCRO® Klettverschluss wieder am Rahmen.



E. MONTAGE DER SEITENTEILE

Der Match Point ist entweder mit einer „klappbaren“ oder einer „fixen“ Rückenlehne ausgestattet. Prüfen Sie, wie Ihr Stuhl konfiguriert ist, und befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen. Die Seiteneile kann auf zwei Arten montiert werden:

1. Nicht versetzt

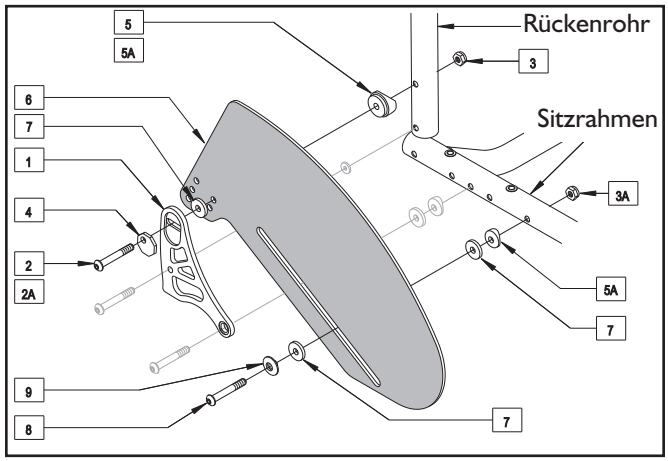
Sie Seitenteile werden innen an der Rückenplatte angebracht. Die Rahmenbreite ist die gleiche.

2. 0,7 cm Zoll versetzt

Der Rahmen wird mit den Seitenteien 1,5 cm breiter (0,7 cm pro Seite). Die Seitenteile werden außen an der Rückenplatte angebracht.

KLAPPRÜCKEN – nicht versetzt (Fig. A)

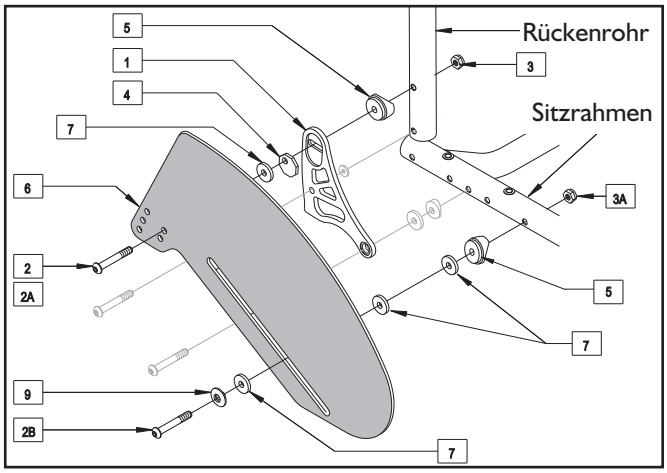
1 Entfernen Sie die Schraube (2), die Mutter (3), die exzentrische Scheibe (4) und den Offset-Plastiksattel (5) von der Rückenplatte/ Rückenlehneneinheit.
2. **Aluminium** – Tauschen Sie die 1-3/4 Zoll lange Schraube (2) gegen eine 1-7/8 Zoll lange Schraube (2A) aus, und tauschen Sie den Offset-Plastiksattel (5) (mit Stufe) gegen einen Plastiksattel (5A) ohne Offset aus (ohne Stufe).
   Titanium – Tauschen Sie die 1-7/8 Zoll lange Schraube (2) gegen eine 2 Zoll lange Schraube (2A) aus, und tauschen Sie den Offset-Plastiksattel (5) (mit Stufe) gegen einen Plastiksattel (5A) ohne Offset aus (ohne Stufe).
3. Halten Sie den Plastiksattel (5A) an das Rückenrohr, und schieben Sie die Seitenteile (6) und die Plastikscheibe (7) zwischen die Rückenplatte (1) und den Plastiksattel (5A) wie in Fig. A illustriert.
4. Bestimmen Sie die Höhe der Seitenteile, indem Sie eines der Löcher in der Seitenteil mit den Löchern an der Rückenplatte (1), der Plastikscheibe (7), dem Plastiksattel (5A) und dem Rückenrohr übereinander bringen.
5. Stecken Sie die Schraube (2A) durch die exzentrische Scheibe (4), die Rückenplatte (1), die Plastikscheibe (7), die Seitenteile (6), den Plastiksattel (5A) und das Rückenrohr. Schrauben Sie die Mutter (3) fest.
6. Bringen Sie den Schlitz in dem Seitenteil und das Loch im Sitzrahmen aufeinander.
7. Stecken Sie die 1-7/8 Zoll lange Schraube (8) durch den Abstandhalter für dasSeitenteil (9), die Plastikscheibe (7), der Seitenteilschlitz, die zweite Plastikscheibe (7), den Plastiksattel (5A) und den Sitzrahmen. Schrauben Sie die Mutter (3A) fest.
8. Befestigen Sie die Schrauben (2A und 8) und die Muttern (3 und 3A).
9. Wiederholen Sie die Prozedur auf der anderen Seite.
10. Prüfen Sie den Klappmechanismus der Rückenlehne – falls nötig justieren Sie die Straffheit der Schraube (8) und der Mutter (3A) bis der Klappmechanismus korrekt funktioniert.



Figur A – Klapprücken, nicht versetzt

KLAPPRÜCKEN – 0,7 cm versetzt (Fig. B)

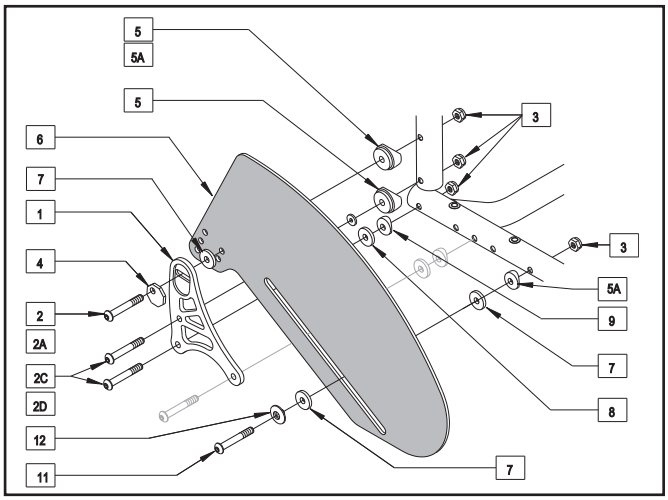
1. Entfernen Sie die Schraube (2), die Mutter (3) und die exzentrische Scheibe (4) von der Rückenplatte/ Rückenlehneneinheit.
2. **Aluminium** – Tauschen Sie die 1-3/4 Zoll lange Schraube (2) gegen eine 2 Zoll lange Schraube (2A).
   Titanium – Tauschen Sie die 1-7/8 Zoll lange Schraube (2) gegen eine 2 Zoll lange Schraube (2A).
3. Bestimmen Sie die Höhe des Seitenteils, indem Sie eines der Löcher in dem Seitenteil mit den Löchern an der Rückenplatte (1), der Plastikscheibe (7), dem Plastiksattel (5) und dem Rückenrohr aufeinander bringen.
4. Stecken Sie die 2 Zoll lange Schraube (2A) durch das Seitenteil (6), die Plastikscheibe (7), die exzentrische Scheibe (4), die Rückenplatte (1), den Plastiksattel (5) und das Rückenrohr. Ziehen Sie die Mutter (3) fest.
5. Bringen Sie den Schlitz das Seitenteil und das Loch im Sitzrahmen aufeinander.
6. Stecken Sie eine 2 Zoll lange Schraube (2B) durch den Abstandhalter für das Seitenteil (9), die Plastikscheibe (7), der Seitenteilschlitz, die Plastikscheibe (7), den Offset-Plastiksattel (5) und den Sitzrahmen. Befestigen Sie die Mutter (3A).
7. Befestigen Sie die Schrauben (2A und 2B) und die Muttern (3 und 3A).
8. Wiederholen Sie die Prozedur auf der anderen Seite.
9. Prüfen Sie den Klappmechanismus der Rückenlehne – falls nötig justieren Sie die Straffheit der Schraube (2B) und der Mutter (3A) bis der Klappmechanismus korrekt funktioniert.



Figur B – Klapprücken, 0,7 cm versetzt

FIXE RÜCKENLEHNE – nicht versetzt (Fig. C)

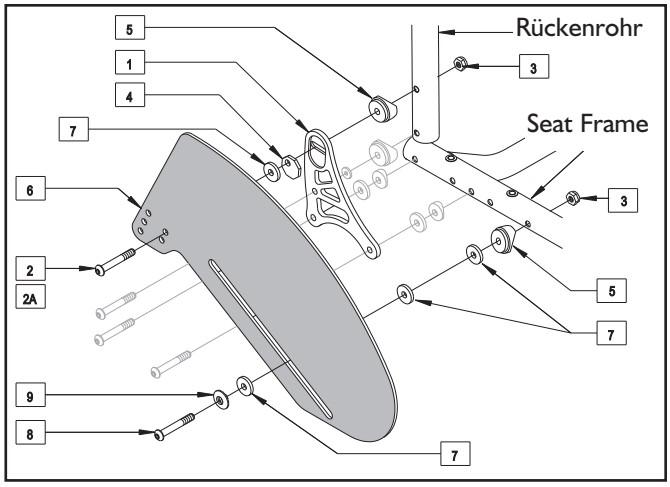
1. Entfernen Sie die Schrauben (2 und 2C), die Muttern (3) und die exzentrische Scheibe (4) von der Rückenplatte/ Rückenlehneneinheit.
2. **Aluminium** – Tauschen Sie die 1-3/4 Zoll lange Schraube (2) gegen eine 1-7/8 Zoll lange Schraube (2A) und die beiden 1-7/8 Zoll langen Schrauben (2C) gegen zwei 2 Zoll lange Schrauben (2D). Tauschen Sie den Stufensattel (5) gegen den kleinen Sattel (5A).
   Titanium – Tauschen Sie die 1-7/8 Zoll lange Schraube (2) gegen eine 2 Zoll lange Schraube (2A) und die beiden 1-7/8 Zoll langen Schrauben (2C) gegen zwei 2 Zoll lange Schrauben (2D). Tauschen Sie den Stufensattel (5) gegen den kleinen Sattel (5A).
3. Bestimmen Sie die Höhe des Seitenteils, indem Sie eines der Löcher in dem Seitenteil mit den Löchern an der Rückenplatte (1), der Plastikscheibe (7), dem Plastiksattel (5A) und dem Rückenrohr übereinander bringen.
4. **Aluminium** – Stecken Sie die 1-7/8 Zoll lange Schraube (2A) durch die exzentrische Scheibe (4), die Rückenplatte (1), die Plastikscheibe (7), das Seitenteil (6), den Plastiksattel (5A) und das Rückenrohr. Ziehen Sie die Mutter (3) fest.
   Titanium – Stecken Sie die 2 Zoll lange Schraube (2A) durch die exzentrische Scheibe (4), die Rückenplatte (1), die Plastikscheibe (7), die Seitenwand (6), den Plastiksattel (5A) und das Rückenrohr. Ziehen Sie die Mutter (3) fest.
5. **Aluminium** – Stecken Sie die 2 Zoll lange Schraube (2D) durch die Rückenplatte (1), den Offset-Plastiksattel (5) und das Rückenrohr. Ziehen Sie die Mutter (3) fest.
   Titanium – Stecken Sie die 1-7/8 Zoll lange Schraube (2B) durch die Rückenplatte (1), den Offset-Plastiksattel (5) und das Rückenrohr. Ziehen Sie die Mutter (3) fest.
6. Stecken Sie die 2 Zoll langen Schrauben (2D) durch die Rückenplatte (1), die Plastikscheiben (8), die Plastiksattel (9) und das Sitzrahmenrohr. Ziehen Sie die Muttern (3) fest.
7. Bringen Sie den Schlitz das Seitenteil und das Loch im Sitzrahmen aufeinander.
8. Stecken Sie die 1-7/8 Zoll lange Schraube (11) durch den Abstandhalter für das Seitenteil (12), die Plastikscheibe (7), der Seitenteilschlitz, die zweite Plastikscheibe (7), den Plastiksattel (5A) und den Sitzrahmen. Ziehen Sie die Mutter (3) fest.
9. Befestigen Sie die Schrauben (2A, 2D und 11) und die Muttern (3).
10. Wiederholen Sie die Prozedur auf der anderen Seite.



Figur C – Fixe Rückenlehne, nicht versetzt

FIXE RÜCKENLEHNE – 0,7 cm versetzt (Fig. D)

1. Entfernen Sie die Schraube (2), die Mutter (3) und die exzentrische Scheibe (4) von der Rückenplatte/ Rückenlehneneinheit.
2. **Aluminium** – Tauschen Sie die 1-3/4 Zoll lange Schraube (2) gegen eine 1-7/8 Zoll lange Schraube (2A).
   Titanium – Tauschen Sie die 1-7/8 Zoll lange Schraube (2) gegen eine 2 Zoll lange Schraube (2A).
3. Bestimmen Sie die Höhe des Seitenteils, indem Sie eines der Löcher in das Seitenteil mit den Löchern an der Rückenplatte (1), der Offset-Plastikscheibe (5), und dem Rückenrohr aufeinander bringen.
4. **Aluminium** – Stecken Sie die 1-7/8 Zoll lange Schraube (2A) durch das Seitenteil (6), die Plastikscheibe (7), die exzentrische Scheibe (4), die Rückenplatte (1), den Offset-Plastiksattel (5) und das Rückenrohr. Ziehen Sie die Mutter (3) fest.
   Titanium – Stecken Sie die 2 Zoll lange Schraube (2A) durch das Seitenteil (6), die Plastikscheibe (7), die exzentrische Scheibe (4), die Rückenplatte (1), den Offset-Plastiksattel (5) und das Rückenrohr. Ziehen Sie die Mutter (3) fest.
5. Bringen Sie den Schlitz des Seitenteils und das Loch im Sitzrahmen aufeinander.
6. Stecken Sie eine 2 Zoll lange Schraube (8) durch den Abstandhalter für das Seitenteil (9), die Plastikscheibe (7), der Seitenteilschlitz, zwei Plastikscheiben (7), den Offset-Plastiksattel (5) und den Sitzrahmen. Befestigen Sie die Mutter (3).
7. Befestigen Sie die Schrauben (2A und 8) und die Muttern (3)
8. Wiederholen Sie die Prozedur auf der anderen Seite.



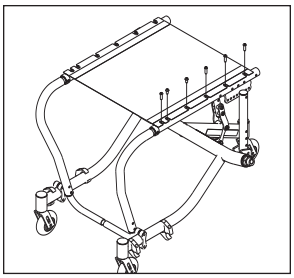
Figur D – Fixe Rückenlehne, 0,7 cm Zoll versetzt

F. SITZBESPANNUNG

Die Sitzbespannung kann mittels des VELCRO® Klettverschlusses unter dem Sitz justiert werden.

Justierung

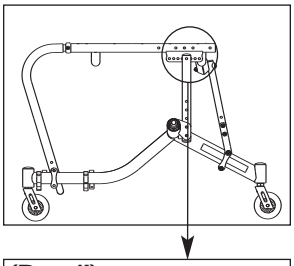
a. Entfernen Sie die Schrauben, mir der die Sitzbespannung links befestigt ist.
b. Justieren Sie den VELCRO® Klettverschluss auf die gewünschte Spannung der Sitzbespannung.
c. Die Schrauben wieder einsetzen und mit einem Drehmoment von 45 inch-lbs (5 N-m) festziehen.
d. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Aufeinanderbringen der Löcher haben, helfen Sie mit einem Stift nach.



G. KISSEN (OPTIONAL)

Anbringen

a. Legen Sie das Kissen auf die Sitzbespannung, so dass der VELCRO® Klettverschluss nach unten und die Schrägkante des Kissens nach vorn zeigt.
b. Drücken Sie das Kissen fest.



H. HINTERACHSENEINHEIT

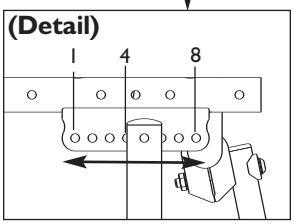
1. Justierung des Gleichgewichtszentrums

Die wesentlichste Justierung auf Ihrem Quickie Match Point ist die Verlegung des Gleichgewichtszentrums.

Die Position des Sitzrahmens bestimmt, wo sich das Gleichgewichtszentrum befindet.

- Je weiter vorn sich der Sitz befindet, desto stabiler wird der Stuhl.
- Die Verlegung des Sitzrahmens nach hinten erhöht die Geschwindigkeit beim Wenden und macht das Vorderteil des Stuhls leichter.

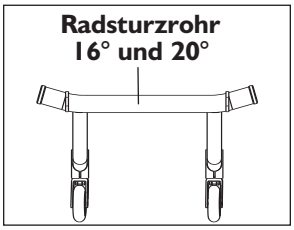
Beispiel: Montageloch 1 erhöht die Wendegeschwindigkeit.
Montageloch 8 erhöht die Stabilität bei der Fahrt.



2. Radsturz

Die Erweiterung des Radsturzes verschafft größere laterale Stabilität aufgrund der größeren Breite und Winkel des Radstandwinkels. Die Radsturzjustierung erlaubt auch ein schnelleres Wenden und bringt die Oberteile der Greifräder näher heran.

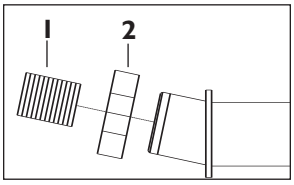
Die Radsturzoptionen ab Werk sind 16° und 20°.



3. Justierung der Hinterradachsenhülse

Die Achsenhülsen (1) sollten immer fest sitzen, damit der Rollstuhl die erwartete Leistung erbringt.

a. Zur Justierung der Achsenhülse brauchen Sie einen 1 1/8 Zoll Maulschlüssel zum Öffnen der Muttern (2) an der Achsenhülse.
b. Ebenso brauchen Sie einen 5/8 Zoll Schraubenschlüssel, mit dem Sie die Achsenhülse still halten, während die Muttern geöffnet oder festgezogen werden. werden.
c. Lockern Sie die Muttern und justieren Sie die Achsenhülse wie gewünscht nach innen oder außen. Der Abstand muss bei beiden Achsenhülsen gleich sein.
d. Halten Sie die Achsenhülse mit dem 5/8 Zoll Schlüssel fest, und ziehen Sie die Muttern fest.



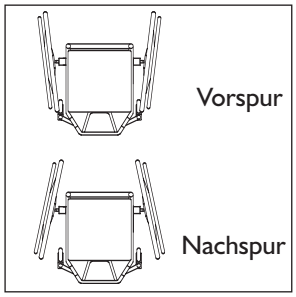
4. Vorspur und Nachspur

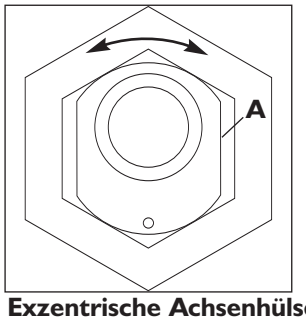
Vor- und Nachspur bezieht sich auf die Abweichung von der geradlinigen Ausrichtung der Hinterräder des Rollstuhl. Dies wirkt sich auf das Rollverhalten des Stuhls aus. Reibung oder Widerstand entsteht, wenn die Hinterräder nicht geradlinig aufeinander ausgerichtet sind.

Vorspur und Nachspur können justiert werden, indem Sie die Mutter der Achsenhülse lockern und dann die Achsenhülse leicht nach vorn oder hinten drehen.

a. Vorspur: Um die Vorspur zu korrigieren, drehen Sie die Achsenhülse gegen die Hinterseite des Stuhls.
b. Nachspur: Um die Nachspur zu korrigieren, drehen Sie die Achsenhülse gegen die Vorderseite des Stuhls.

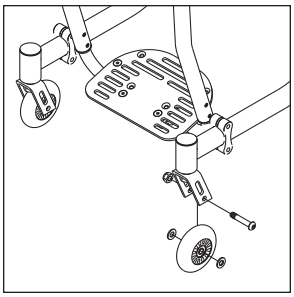
Zur Überprüfung, ob die Räder geradlinig ausgerichtet sind, messen Sie in Höhe der Radmitte den Abstand zwischen den Vorderteilen der Reifen und den Hinterteilen der Reifen, bis der Abstand korrekt ist.





Exzentrische Achsenhülse

I. LAUFRADGABELN

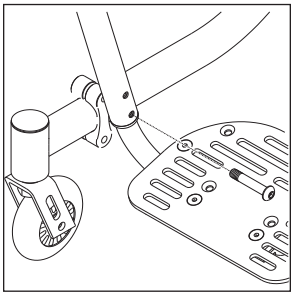


Ersetzen des Laufrads

a. Lockern Sie den Bolzen, und entfernen Sie das Laufrad und die beiden Unterlegscheiben.
b. Setzen Sie das neue Rad in die Gabel ein.
c. Bringen Sie auf jeder Seite des Laufrads vorsichtig wieder eine Unterlegscheibe an.
d. Bolzen einsetzen. Sicher festziehen.

J. FUSSSTÜTZE

ACHTUNG : *Verwenden Sie zur Justierung der Fußplatte ein Drehmoment von 100 in./lbs.*



1. Höhenjustierung der Fußplatte

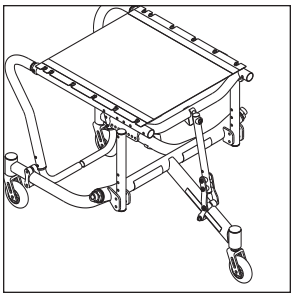
a. Entfernen Sie den Bolzen von der Fußplatte, und schieben Sie die Fußplatte im Rohr nach oben oder unten in die gewünschte Position.
b. Den Bolzen wieder sicher festziehen.

2. Winkeljustierung der Fußplatte

a. Öffnen Sie die Senkschrauben.
b. Stellen Sie die Fußplatte auf den gewünschten Winkel, und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

K. KIPPSCHUTZROHRE (OPTIONAL)

Sunrise empfiehlt Kippschutzrohre für alle Rollstühle.



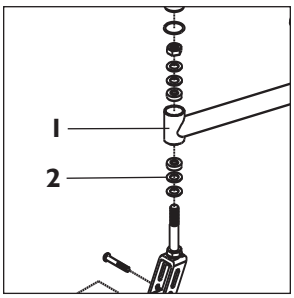
Einfach integriert

Laufrad-Höheneinstellung für die einfach integrierten Kippschutzrohre.

Die Höhe der Kippschutzrohre kann durch Neu-Positionierung der Distanzhalter innerhalb des Laufradlagers justiert werden.

Jedes Laufradlager besitzt vier 1/8 Zoll Distanzhalter (1).

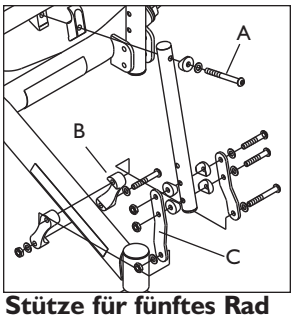
a. Um die Laufräder abzusenken, entfernen Sie die entsprechenden Distanzhalter, und bringen Sie sie unten am Laufradlager an (2).
b. Um die Laufräder anzuheben, entfernen Sie die entsprechenden Distanzhalter, und bringen Sie sie oben am Laufradlager an.
c. Zusätzliche Höhe kann gewonnen werden, indem das zweite Montageloch der Laufradgabel verwendet wird.



Anti-tip Caster Journal

L. STÜTZE FÜR FÜNFTES RAD

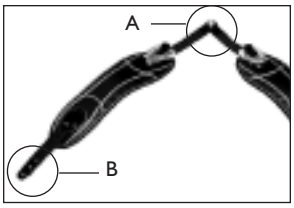
1. Lockern Sie die Mutter des Bolzen A.
2. Lockern Sie die Muttern, Scheiben und Bolzen der Kippschutzklammer (B) und der Gurtbügel (C).
3. Schieben Sie die Kippschutzklammer (B) am Kippschutzrohr entlang auf die gewünschte Position. Ziehen Sie alle Muttern und Bolzen an beiden Klammern am Sitz und den Kippschutzrohren wieder fest.
4. Falls eine Höhenjustierung erforderlich ist, entfernen Sie Mutter, Bolzen, Sattel und Scheiben vom Stützrohr (D), und bringen Sie diese im nächsten Bohrloch-Set wieder an.



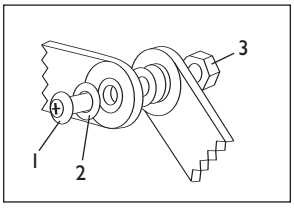
Stütze für fünftes Rad
(Optional)

M. SPERRGURT

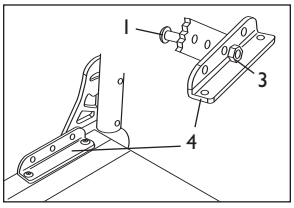
1. Verbinden Sie die beiden Gurthälften mit dem Bolzen, den Scheiben (eine oben, eine unten und zwei dazwischen) und der Mutter (Artikel 1, 2, und 3 Detail A). Nicht zu straff anziehen.
2. Befestigen Sie die Halterung (Artikel 4) für den Sperrgurt mittels der mit dem Stuhl mitgelieferten Schrauben (Detail B) oben an der Sitzschlinge. Verwenden Sie beim Anschrauben an die Sitzschlinge ein Drehmoment von 45 inch-lbs (5 N-m).
3. Befestigen Sie den Gurt mit dem Bolzen und der Mutter (Artikel 1 und 3 Detail B). Der Gurt kann außen oder innen an der Halterung angebracht werden.
4. Wiederholen Sie die Prozedur auf der anderen Seite.



Sperrgurt (Optional)



Sperrgurt – Detail A



Sperrgurt – Detail B

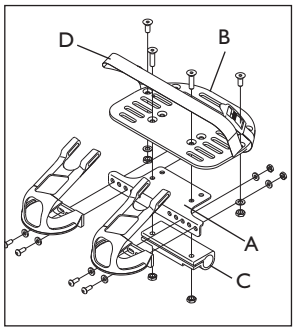
N. FUß HALTER

1. Befestigen Sie die Plastik-Fußhalter in der gewünschten Lochposition vorn am ´Fußhalter-Montageteil (A). Verwenden Sie dazu die Schrauben, Scheiben (eine pro Seite) und die Muttern (wie abgebildet).
2. Schrauben Sie die Fußplatte (B) von der Fußplattenklammer (C) ab, und bewahren Sie die Schrauben und Muttern auf.
3. Befestigen Sie den Fußhaltergurt (D) mit den Schrauben und Muttern an die Unterseite der Fußplatte (wie abgebildet).
4. Bringen Sie die Fußplatte (B) wieder an die Fußplattenklammer (C) an, so dass das Zehenhalter-Montageteil (A) dazwischen liegt. Verwenden Sie dazu die in Schritt 2 aufbewahrten Schrauben.
5. Schlingen Sie den Fußhaltergurt durch den Fußhalter.

O. ÜBERPRÜFUNG

Wenn der Rollstuhl montiert und justiert ist, fährt er sanft und problemlos. Auch alle Zurüstungsteile sollten reibungslos funktionieren. Falls Probleme auftreten, befolgen Sie diese Schritte:

1. Lesen Sie die Montage und Justierungsabschnitte, um sicher zu stellen, dass der Stuhl korrekt eingestellt ist.
2. Lesen Sie den Fehlersucheabschnitt.
3. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie den zugelassenen Quickie Fachhändler. Wenn dann immer noch keine Abhilfe geschaffen wird, wenden Sie sich an den Sunrise Medical Kundendienst. Angaben, wie Sie den zugelassenen Quickie Fachhändler oder den Sunrise Medical Kundendienst kontaktieren können, finden Sie auf der Einführungsseite.



Zehenhalter (Optional)

X. FEHLERSUCHE

Sie müssen Ihren Stuhl gelegentlich justieren (besonders, wenn die Originaleinstellungen geändert wurden), damit er seine beste Leistung erbringt. Diese Liste bietet Ihnen eine erste Lösung, dann eine zweite und eine dritte, wenn nötig. Eventuell müssen Sie sich anderweitig erkundigen, um die beste Lösung für ein spezifisches Problem zu finden.

ACHTUNG : *Um den Fortschritt verfolgen zu können, nehmen Sie nur je EINE Änderung vor.*

Linkskurve fahren	Rechtskurve fahren	Lockeres Fahrverhalten	Langsames Wenden	Quietschen und Klappern	Laufräder „eiern“	
✓	✓	✓	✓			Vergewissern Sie sich, dass beide Hinterräder den korrekten und gleichen Druck haben, ebenso die vorderen Laufräder, falls sie pneumatisch sind.
		✓	✓	✓	✓	Vergewissern Sie sich, dass alle Muttern und Bolzen fest sitzen.
		✓		✓		Vergewissern Sie sich, dass alle Speichen und Nippel bei Reifen mit radialen Speichen fest sitzen.
				✓		Schmieren Sie zwischen allen modularen Rahmenverbindungen und Teilen mit Tri-Flow (auf Teflon® Basis).
✓	✓				✓	Überprüfen Sie, ob die beiden vorderen Laufräder gleichzeitig den Boden berühren. Wenn nicht, dann legen Sie entsprechende Distanzhülsen zwischen das untere Lager der Laufradplatte und der Mutter des Gabelstifts, bis die Laufräder gleich stehen. Achten Sie darauf, dass dies auf ebenem Boden geschieht.

A. EINFÜHRUNG

1. Die richtige Wartung verbessert die Leistung und verlängert die nützliche Lebensdauer des Stuhls.
2. Reinigen Sie den Stuhl regelmäßig. Dadurch entdecken Sie lose oder abgenutzte Teile, und die Benutzung des Stuhls wird einfacher.
3. Reparieren Sie lose, abgenutzte, verbogene oder beschädigte Teile, bevor Sie den Stuhl benützen.
4. Um Ihre Investition zu schützen, lassen Sie alle größeren Serviceleistungen und Reparaturen von Ihrem zugelassenen Sunrise Fachhändler ausführen.

⚠ WARNUNG

Die Missachtung dieser Warnungen kann dazu führen dass der Stuhl versagt und kann schwere Verletzungen des Fahrers und anderer Personen verursachen.

1. **Untersuchen und warten Sie diesen Stuhl strikt gemäß der Liste.**
2. **Sollte ein Problem auftreten, unterziehen Sie den Stuhl einem Service oder einer Reparatur, bevor Sie ihn weiter benutzen.**
3. **Lassen Sie mindestens ein Mal im Jahr vom zugelassenen Sunrise Fachhändler einen Service mit vollständiger Untersuchung, und Sicherheitsprüfung ausführen.**

B. WARTUNGSLISTE

Wöchentlich	Alle 3 Monate	Alle 6 Monate	jährlich	**Überprüfen sie...**
✓				Reifendruck
	✓			Alle Befestigungen auf Abnützung und festen Sitz
		✓		Achsen und Achsenhülsen
	✓			Räder, Reifen und Speichen
	✓			Laufräder
	✓			Kippschutzrohre
		✓		Rahmen
	✓			Polsterung und Bolzen der Sitzschlinge
			✓	Service vom zugelassenen Sunrise Fachhändler

C. WARTUNGSTIPPS

1. Achsen und Achsenhülsen:

Überprüfen Sie die Achsen und Achsenhülsen alle sechs Monate auf Ihren festen Sitz. Lockere Hülsen beschädigen die Achsenplatte und beeinträchtigen die Leistung des Stuhls.

2. Reifendruck:

Überprüfen Sie den Luftdruck in den pneumatischen Reifen mindestens EINMAL PRO WOCHE. Die Feststellbremsen verriegeln das Rad nicht richtig, wenn der Reifendruck nicht wie auf der Reifenseitenwand angegeben erhalten wird.

D. REINIGUNG

1. Lack

a. Reinigen Sie die lackierten Flächen mindestens einmal im Monat mit einer milden Seife.
b. Schützen Sie alle drei Monate den Lack mit einer nicht-kratzenden Autopolitur.

2. Achsen und bewegliche Teile

a. Säubern Sie WÖCHENTLICH mit einem feuchten (nicht zu nassen) Lappen die Achsen und beweglichen Teile.
b. Wischen oder blasen Sie Fusseln, Staub oder Schmutz von den Achsen und beweglichen Teilen ab.

ACHTUNG : *Sie brauchen diesen Stuhl nicht ölen oder schmieren.*

3. Polsterung

a. Von Hand waschen (die Waschmaschine könnte den Stoff beschädigen).
b. Nass zum Trocken aufhängen. NICHT im Wäschetrockner trocknen, die Hitze beschädigt den Stoff.

E. VERSTAUUNGSTIPPS

1. Verstauen Sie den Stuhl in einem sauberen, trockenen Raum. Sonst könnten Teile rosten oder korrodieren.
2. Bevor Sie den Stuhl wieder benutzen, vergewissern Sie sich, dass er richtig funktioniert. Überprüfen und warten Sie alle Posten auf der „Wartungsliste“.
3. Wenn Sie den Stuhl länger als drei Monate verstauen, lassen Sie ihn vor dem Gebrauch von einem zugelassenen Quickie Fachhändler überprüfen.

XII. BESCHRÄNKTE GARANTIE VON SUNRISE

A. LEBENSLÄNGLICH

Sunrise Medical gibt eine Garantie auf Materialdefekte und Herstellungsqualität des Rahmens und der Schnellverschlussachsen dieses Rollstuhls für die Lebenszeit des erstkaufenden Endverbrauchers.

Für die Lebensdauer eines Rahmens, die 5 Jahre beträgt.

B. FÜR ZWEI (2) JAHRE

Wir geben eine Garantie für zwei Jahre ab dem Datum des Erstkaufs durch den Endverbraucher auf Materialdefekte und Herstellungsqualität aller von Sunrise hergestellten Komponenten dieses Rollstuhls.

C. BESCHRÄNKUNGEN

1. Wir geben keine Garantie auf:
    a. Reifen und Schläuche, Polster, Armlehnen und Schiebehandgriffe.
    b. Schäden, die durch Vernachlässigung, zweckfremde Verwendung oder unsachgemäße Montage oder Reparatur entstanden sind.
    c. Schäden, die durch Überschreitung des Höchstgewichts von 120 kg entstanden sind.
2. Diese Garantie VERFÄLLT, wenn das Original- Seriennummernschild entfernt oder abgeändert wurde.

D. WAS WIR UNTERNEHMEN

Unsere einzige Haftung besteht darin, dass wir die unter die Garantie fallenden Teile reparieren oder ersetzen. Dies ist Ihr einziger Rechtsanspruch bei Folgeschäden.

E. WAS SIE UNTERNEHMEN MÜSSEN

1. Verlangen Sie während der Gültigkeitsdauer dieser Garantie unsere Zustimmung, bevor Sie von der Garantie betroffene Teile zurückschicken oder reparieren lassen.
2. Schicken Sie Rollstuhlteile, an Sunrise Medical: Kahlbachring 2-4 D-69254 Malsch/Heidelberg.

F. HINWEISE FÜR DEN VERBRAUCHER

1. Sofern dies gesetzlich erlaubt ist, ersetzt diese Garantie alle anderen Garantien (schriftliche oder mündliche, ausdrücklich erwähnte oder implizierte, inklusive solcher für handelsübliche Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck).
2. Diese Garantie verleiht Ihnen gewisse gesetzliche Rechte. Möglicherweise besitzen Sie noch andere Rechte, die von Staat zu Staat verschieden sind.

Notieren Sie hier die Seriennummer Ihres Rollstuhls für zukünftige Zwecke:

_____

XII. SUNRISE LIMITED GARANTIE

A. LEVENSLANG

Sunrise Medical geeft een levenslange garantie op het frame en Quick-release assen van deze rolstoel voor defect van materiaal en werk voor de gebruiksduur van de oorspronkelijke koper.

De verwachte levensduur van dit frame is vijf jaar.

B. VOOR TWEE (2) JAAR

Alle onderdelen die door Quickie vervaardigd zijn, zijn gewaarborgd voor defect van materiaal en werk voor een periode van twee jaar vanaf de datum van aankoop van de eerste koper.

C. BEPERKINGEN

1. Er is geen garantie voor:
   - Banden en binnenbanden, bekleding, armleuningen en handvatten.
   - Schade door verwaarlozing, misbruik of onjuiste installatie of reparatie.
   - Schade door overschrijden van de gewichtslimiet van 113,6 kg.
2. Deze garantie is ONGELDIG indien het etiket met het originele serienummer van de rolstoel is verwijderd of gewijzigd.
3. Deze garantie is alleen geldig in de VS. Raadpleeg uw Quickie dealer voor details over internationale garantie.

D. WAT WIJ ZULLEN DOEN

Onze enige verplichting is de gedekte onderdelen te herstellen of te vervangen. Dit is de enige oplossing die wij bieden voor geleden schade.

E. WAT U MOET DOEN

1. Terwijl deze garantie van kracht is, is goedkeuring van ons bekomen voor het herstellen of terugsturen van gedekte onderdelen.
2. Stuur de rolstoel of het (de) onderde(e)l(en) – vracht op voorhand betaald – naar Sunrise Medical, 2842 Business Park Avenue, Fresno, CA 93727-1328 USA.
3. De werkkosten voor herstel, uitnemen of installeren van onderdelen betalen.

F. BERICHT AAN DE KLANT

1. Indien door de wet wordt toegestaan is deze garantie vervangend voor elke andere garantie (schriftelijk of mondeling, uitdrukkelijk of impliciet, met inbegrip van een garantie van verhandelbaarheid, en geschiktheid voor een bepaald doel).
2. Deze garantie geeft u bepaalde wettelijke rechten. Het is mogelijk dat u ook beschikt over andere rechten die afhankelijk zijn van staat tot staat.

Noteer uw serienummer voor toekomstige verwijzing:

_____

Sunrise Medical Inc.
7477 East Dry Creek Parkway
Longmont, Colorado 80503
USA
(800) 333-4000
In Canada (800) 263-3390
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical Limited
High Street Wollaston
West Midlands DY8 4PS
England
Phone: +44 (0) 13 84 44 66 88
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical GmbH+Co.KG
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 72 53/980-0
Fax: +49 (0) 72 53/980-111
www.sunrisemedical.de

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 9 0214 24 34
Fax: +34 (0) 9 46 481575
www.sunrisemedical.es

Sunrise Medical S.A.
13, Rue de la Painguetterie
37390 Chanceaux sur Choisille
France
Tel.: +33 (0) 247 55 44 00
Fax: +33 (0) 247 55 44 03
www.sunrisemedical.com

Sunrise Medical Srl
Via Riva 20, Montale
29100 Piacenza (PC)
Italy
Tel.: +39 (0) 05 23-57 3111
Fax: +39 (0) 05 23-570 60
www.sunrisemedical.it

Sunrise Medical A.G.
Lückhalde 14
3074 Muri bei Bern
Schweiz
Tel.: +41 (0) 31-958-38 38
Fax: +41 (0) 31-958-38 48
www.sunrisemedical.ch

Sunrise Medical AS
Rehabsenteret
1450 Nesoddtangen
Norway
Tel.: +47 66 96 38 00
Faks: +47 66 96 38 80
www.sunrisemedical.no

Sunrise Medical AB
Britta Sahlgrens gata 8A
421 31 Västra Frölunda
Sweden
Tel: +46 (0) 31-748 37 00
Fax: +46 (0) 31-748 37 37
www.sunrisemedical.se

Sunrise Medical B.V.
Pascalbaan 3
3439 MP Nieuwegein
Nederlands
Tel.: +31 (0) 30 60-8 2100
Fax: +31 (0) 30 60-5 58 80
www.sunrisemedical.com

CE

SUNRISE MEDICAL®

www.sunrisemedical.com

©2005 Sunrise Medical Inc. 2.05
930494 Rev. A